

TSV Brünlos - FSV Mitteldorf 0 : 4 (0:1)

Aufgebot: Paul Pächnatz – Moritz Engelhardt, Jeannot Fechtner, Kevin Fechtner, Nico Toma (ab 75. Hendrik Herzig), Benjamin Stier, Frank Loose, Johann Weisbach, Falk Blume (ab 74. Sven Rubel), Pascal Ackermann, Tino Seidel (ab 83. Phillip Mehlhorn)

Schiedsrichter: A. Glaser (Tannenberg)

Zuschauer: 100 (!)

Torfolge: 0:1 Skärke (27.); 0:2 Neunübel (55.), 0:3 Küttner (65.), 0:4 Löbner (88.)

Vor einer Rekord-Kulisse ging das diesjährige Pokal-Abenteuer des heimischen TSV in Runde Drei zu Ende.

Nur eine reichliche Viertelstunde konnte dabei der Gastgeber mit einer forschenden Gangart die höherklassigen Gäste beeindrucken. So beschäftigte Tino Seidel in der 7. Minute gleich drei Mitteldorfer Abwehrspieler in deren Strafraum und kam sogar noch zum Abschluss. Der Torhüter parierte den nicht mehr allzu scharfen Schuss zur Ecke.

Ein Brünloser Treffer in dieser Phase... Wer weiß ...?

Nach 25 Minuten kippte langsam die Partie. Ein paar Zentimeter zu viel Platz für einen Mitteldorfer Angreifer am rechten Flügel reichten dann für eine präzise Eingabe aus. Den Direktschuss aus Nahdistanz konnte Paul Pächnatz allerdings noch großartig parieren. Beim nächsten schnellen Spielzug hatte dann die Abwehr erneut das Nachsehen und beim Flachschuss ins lange Eck auch der Brünloser Torhüter keinerlei Chance zur Abwehr – 0:1.

Mit noch eher leichten Feldvorteilen für die Gäste ging die erste Halbzeit ihrem Ende entgegen.

Im zweiten Abschnitt drückten die Mitteldorfer dann der Partie eindeutig den Stempel auf.

Mit viel Ballbesitz kombinierten die Gäste vor dem Brünloser Strafraum stellenweise nach Belieben und suchten nach der entscheidenden Lücke in der vielbeinigigen TSV-Abwehr.

Die Einheimischen versuchten dagegen zu halten. An der kämpferischen Einstellung gab es deshalb auch nichts zu bemängeln. Aber in der ersten Kreisklasse bläst halt ein frischerer Wind.

So bekam der TSV in spielerischer Hinsicht seine derzeitigen Grenzen aufgezeigt.

Ein feiner Spielzug mit Flankenwechsel und anschließendem Kopfball führte dann fast folgerichtig zum 0:2. Nach einer Ecke und Kopfball aus Nahdistanz, der neben dem kurzen Pfosten einschlug, war die Partie mit dem dritten Gegentreffer endgültig entschieden.

Mehrmals im weiteren Spielverlauf konnte sich der Brünloser Keeper noch auszeichnen und vorerst einen höheren Rückstand verhindern.

Am Ende erschien der Endstand von 0:4 vielleicht auch um den letzten Treffer zu hoch ausgefallen zu sein. Aber, was soll's?

Der Blick des Teams richtet sich nun wieder nach vorn auf die kommenden Aufgaben in der Meisterschaft.